



FORSCHUNGSBERICHT

Hilft Edtech dabei, die Aufmerksamkeit der Schüler zu gewinnen?

Die Forschung sagt **Ja**.

logitech®

FullScale

Logitech und FullScale haben eine nationale Studie unter K-12-Pädagogen durchgeführt, um zu verstehen, wie Edtech-Hardware und -Zubehör das Engagement der Schüler im Unterricht beeinflussen.

Über 90 % der befragten Lehrkräfte glauben, dass die Integration von Technologie für tieferes Lernen unerlässlich sei, und über 60 % sagen, dass Hardware genauso wichtig sei wie Software, um die Aufmerksamkeit bei schwierigen Aufgaben zu steigern.

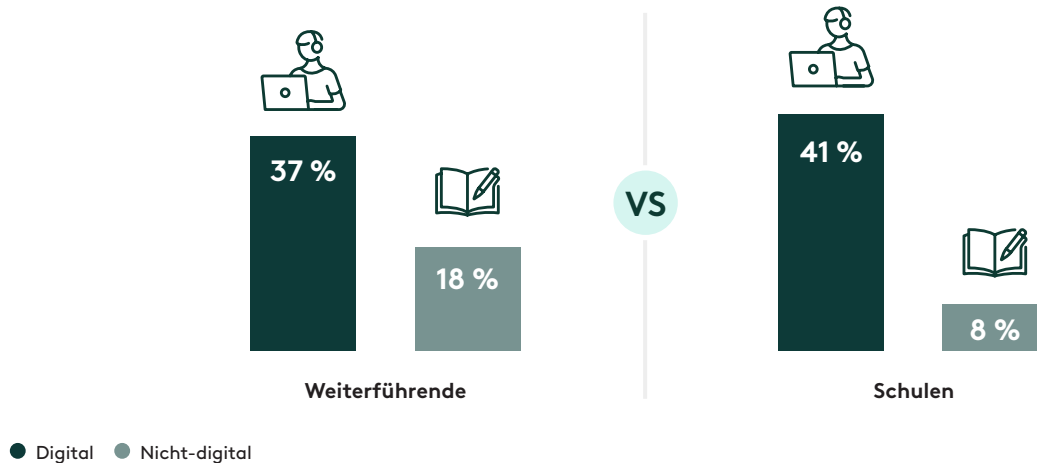
Mit der richtigen Kombination aus Hardware, Software und kreativen Lehrmethoden kann der Fokus der Schüler verlängert werden, um das Lernen zu verbessern.



Digitale Erfahrungen sorgen für eine längere Fokussierung der Aufmerksamkeit

Lehrkräfte berichten, dass sich kurze Aufmerksamkeitsspannen durch digitale Tools in längere, produktivere Lernphasen verwandeln lassen. Schüler bleiben mit interaktiven, visuellen oder multimedialen Aktivitäten eher „im Fluss“, was nachhaltige kognitive Anstrengungen ermöglicht.

Welche Tools fokussieren die Aufmerksamkeit der Schüler länger als 20 Minuten?



„Die Schüler lieben das Schreiben auf [dem interaktiven Display]. Das ist eine großartige Sache. Wenn wir etwas auf Papier lesen wollen, melden sich nur wenige. Aber wenn ich jemanden bitte, nach vorn zu kommen und auf das Smartboard zu schreiben, melden sich alle, sogar meine eher schüchternen Schüler.“

— BEFRAGTER PÄDAGOGE

Edtech verwandelt passiven Konsum in aktive Teilnahme

Hardware und Zubehör bieten Schülern taktile, visuelle und auditive Kanäle, die das Gelernte im Gedächtnis verankern. Sie verwandeln passiven Konsum in aktive Teilnahme, indem sie Strategien wie Gamification, adaptive Lernpfade und interaktives visuelles Lernen ermöglichen.

91 %



glauben, dass die Integration von Technologie entscheidend für tiefergehendes Lernen sei.

61 %



&

sagten, dass Hardware und Software gleichermaßen nützlich seien, um die Aufmerksamkeit bei anspruchsvollen Aufgaben zu verbessern.



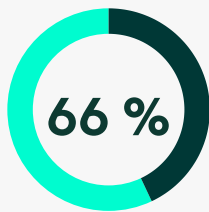
„Tieferes Lernen ist einfacher, wenn Schüler Zugang zu guten Ressourcen, Technologie und einem Unterricht haben, der Wissbegier und Teamarbeit fördert.“

— BEFRAGTER PÄDAGOG

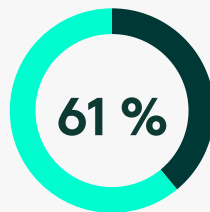
Edtech ermöglicht ein tieferes Lernen mit verschiedenen Lehrpraktiken.

Die Befragten berichteten, dass sie Hardware sinnvoll in eine Vielzahl von Lehrpraktiken integriert haben, um das Engagement zu steigern. Dies zeigt, wie weit Edtech mittlerweile in den Unterrichtsroutinen verankert ist.

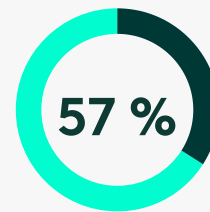
Wie haben Sie Hardware in Ihre Lehrpraktiken integriert?



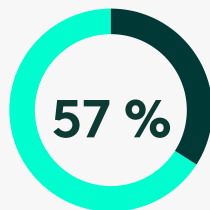
Direkte Anweisungen



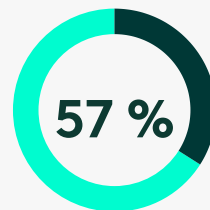
Klassendiskussionen



Projektbasiertes Lernen



Personalisiertes Lernen

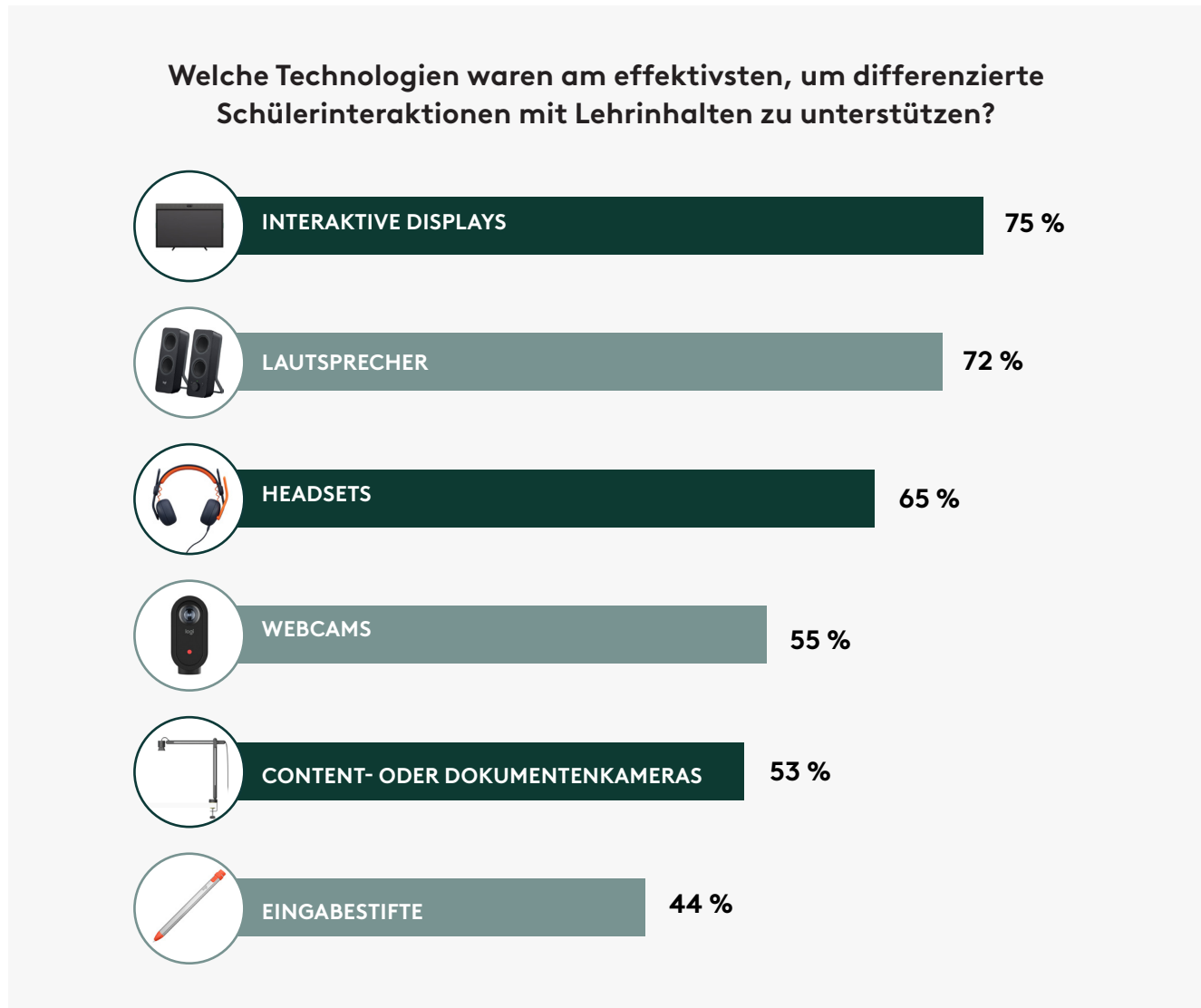


Ermöglichung von durch Schüler erstellten Inhalten



Technologie hilft Lehrern, das Lernen in großem Maßstab zu personalisieren.

Während Software dafür bekannt ist, den Unterricht in Klassenräumen zu personalisieren, sehen Pädagogen Hardware und Zubehör als ebenso wichtig an.



„Die Verwendung von Hardware als Tool zur Personalisierung des Lernens kann die Konzentration der Schüler aufrecht halten und das Lernen vertiefen. Wenn Pädagogen unterstützt werden, um Hardware, Software und kreative Lehrpraktiken in Einklang zu bringen, wird Technologie zu einem Katalysator für das Engagement der Schüler.“



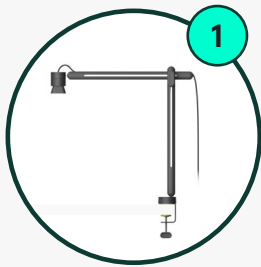
Madeleine Mortimore

Global Education Innovation and Research Lead, Logitech

Lehrer verbinden Pädagogik mit digitaler Kultur.

Pädagogen verwenden nicht nur Technologie, sie gestalten damit auch Unterrichtseinheiten. Sie entwickeln multimediale Kompetenz und digitale Designfähigkeiten, die den Unterricht persönlicher, zugänglicher und relevanter machen. Indem sie die Lehrabsicht mit den vertrauten Formaten der digitalen Kultur verbinden, holen Lehrkräfte die Schüler dort ab, wo sie stehen, und bringen sie dann weiter.

Die wichtigsten Fähigkeiten, die Lehrkräfte in den letzten 5 Jahren erlernen mussten, um mit den heutigen Lernenden in Kontakt zu treten:



1
Verwendung von Dokumentenkameras zur Verbesserung der Sichtbarkeit der Schüler in verschiedenen Lernumgebungen



2
Vorbereitung interaktiver Aktivitäten auf Tablets

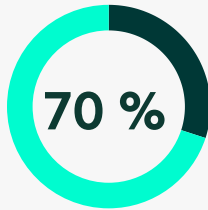


3
Verwendung von Softwareprogrammen mit geeigneten Tools

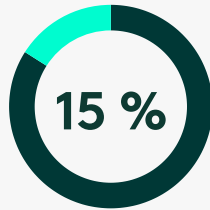
„Wenn wir erfolgreich sein und den Schülern helfen wollen, Technologie in ihrem Leben zu nutzen ... müssen wir in der Lage sein, es selbst zu tun, und wir müssen uns dafür auch die Zeit nehmen.“

— LEHRKRAFT AN EINER ALTERNATIVEN WEITERFÜHRENDEN SCHULE

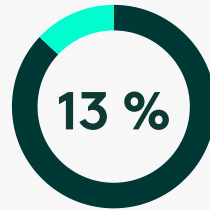
Welche Hardware und Zubehörteile haben das größte Potenzial, die Aufmerksamkeit der Schüler bei mäßig bis sehr anspruchsvollen Lernaufgaben zu fördern?



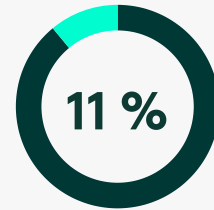
Interaktive Displays



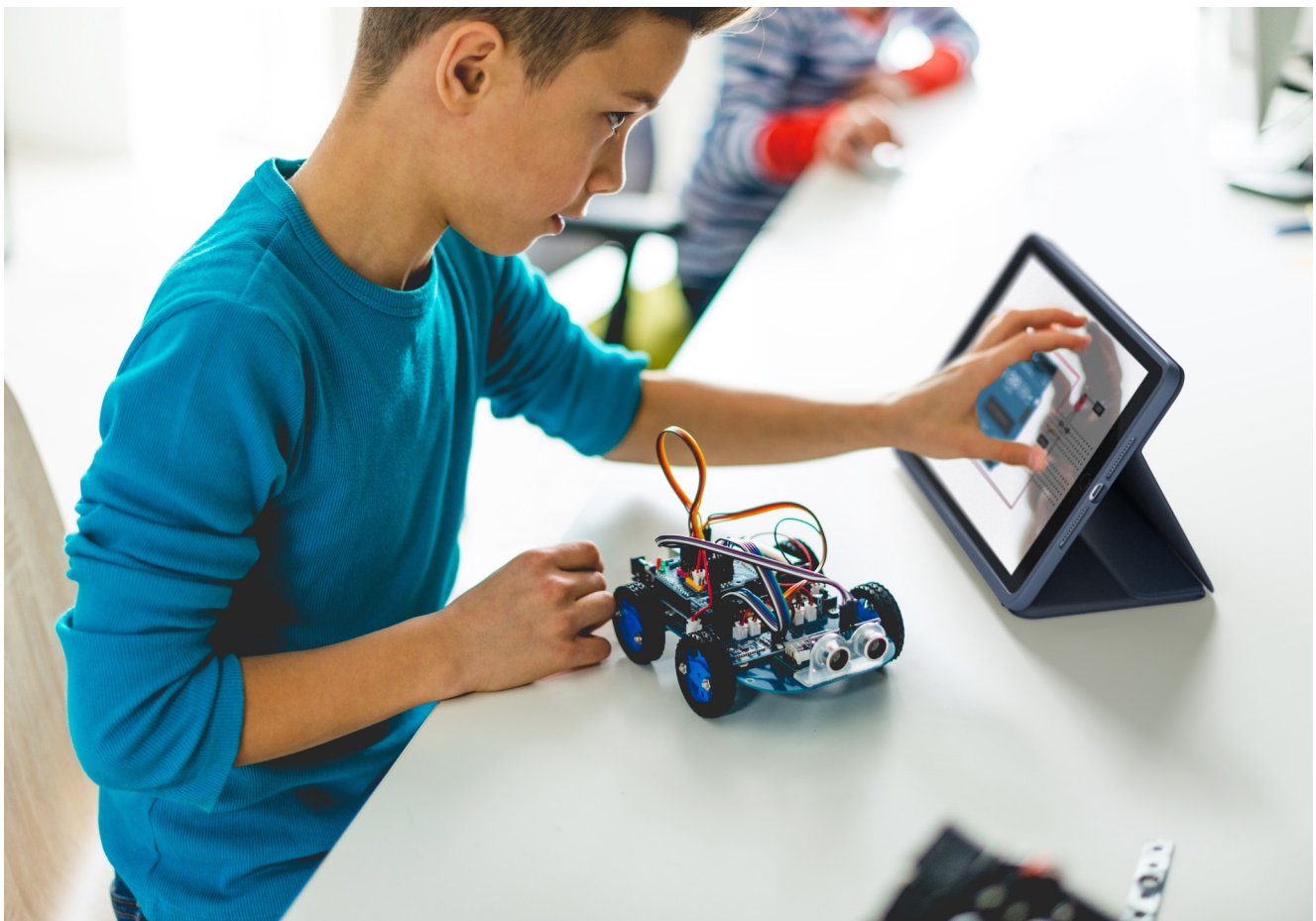
Headsets



Content- oder Dokumentenkameras



Videokonferenz-Hardware



„Modernes Lernen ist von einem sorgfältigen Gleichgewicht zwischen Technologie und Pädagogik abhängig. Diese Forschung zeigt uns, was Schüler und Lehrkräfte von ihrer Hardware brauchen, um das Beste aus der Unterrichtszeit herauszuholen.“



Jackie Young

Global Head of Education Marketing, Logitech

Hardware und Zubehör spielen bei der effektiven Einbindung der heutigen Lernenden eine große Rolle. Durch die Förderung einer nachhaltigen Schülerfokussierung können sie das Verständnis und die Eigenverantwortung der Schüler eines jeden Alters und in jedem Lernraum steigern. Um jedoch das Beste aus Hardware-Investitionen herauszuholen, müssen Schulen einen gerechten Zugang zu den richtigen Lösungen gewährleisten und diese durchdacht umsetzen.

Die Pädagogen sind bereit. Die Herausforderung besteht darin, sicherzustellen, dass das System mit ihnen Schritt hält.

**Möchten Sie mehr erfahren?
[Dann lesen Sie den vollständigen Bericht.](#)**

Methodik

Logitech und FullScale haben zwischen Mai und September 2025 676 K-12-Pädagogen und Führungskräfte in Nordamerika mit zwei Rekrutierungsmethoden befragt: einerseits über ein nicht-probabilistisches Panel und andererseits durch die direkte Kontaktaufnahme mit Bildungsexperten.